

AUSSCHREIBUNG EINER PROFESSUR FÜR VERSORGUNGSFORSCHUNG MIT SCHWERPUNKT GESCHLECHTERMEDIZIN AN DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT DER JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

An der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz ist

eine Professur für Versorgungsforschung mit Schwerpunkt Geschlechtermedizin

in Form eines privatrechtlichen Angestelltenverhältnisses (Vollzeit) ehest möglich erstmals zu besetzen. Die Anstellung erfolgt aufgrund eines Berufungsverfahrens gemäß § 98 Universitätsgesetz 2002. Eine Evaluierung der Professur erfolgt erstmals nach 5 Jahren.

Die Professur ist verbunden mit der Leitung des Instituts für Versorgungsforschung mit Schwerpunkt Geschlechtermedizin. Das Institut für Versorgungsforschung mit dem Schwerpunkt Geschlechtermedizin ist der Medizinischen Fakultät der JKU zugeordnet und soll neben der biomedizinischen und der klinischen Forschung als dritte Säule der medizinischen Forschung am Standort Linz etabliert werden. Das vorklinische Institut soll auch die Entwicklungen von Innovationen im intra- und extramuralen Bereich thematisieren.

Aufgabe der*des Stelleninhaber*in wird es sein, neben den Lehraufgaben auch ein eigenständiges Forschungsprofil im Bereich der Versorgungsforschung mit Schwerpunkt Geschlechtermedizin zu entwickeln.

Bewerbungsvoraussetzung ist eine Habilitation oder habilitationsäquivalente Qualifikation im ausgeschriebenen Fach. Die detaillierten Anforderungen sind in einem Stellenprofil dokumentiert, das im Internet unter der Adresse <http://www.jku.at/professuren> abrufbar ist.

Der Berufungskommission gehören auch zwei Vertreter/innen der Kepler Universitätsklinikum GmbH mit beratender Funktion an. Die JKU sieht im Rahmen des Berufungsverfahrens die Möglichkeit vor, die Qualifikation (insbesondere der Versorgungskompetenz) zusätzlich auch durch einen Vor-Ort Besuch an der Arbeitsstätte des*der Bewerber*s*in zu bewerten.

Als Gehalt wird jedenfalls das Bruttogehalt laut Kollektivvertrag der Universitäten (Gehaltsstufe A1, Mindestgehalt von derzeit € 76.127,80 auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung) gewährt. Bei entsprechender Qualifikation ist eine im Einzelnen zu verhandelnde Überzahlung möglich. Auch mit der Geschäftsführung des Kepler Universitätsklinikums wird ein Gespräch über die dienst- und besoldungsrechtlichen Rahmenbedingungen geführt werden.

Die Johannes Kepler Universität strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen im wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation wird bevorzugt eine Frau berufen. Begünstigt behinderte Bewerber*innen, gemäß dem Behinderteneinstellungsgesetz, werden bei entsprechender Eignung besonders berücksichtigt.

Interessent*innen werden gebeten, ihre Online-Bewerbung unter Beachtung der im Stellenprofil angegebenen Kriterien samt den dort verlangten Anlagen (zB Lebenslauf) vollständig unter <https://forms.jku.at/pm/professurmed> bis zum 5. Oktober 2022 an den Rektor der Johannes Kepler Universität Linz zu senden.

Falls die Übersendung von Anlagen in elektronischer Form nicht möglich ist, sind diese in fünffacher Ausfertigung derart zu übersenden, dass sie längstens innerhalb einer Nachfrist von einer Woche nach Ende der Bewerbungsfrist beim Rektor einlangen. In diesem Fall sind die Anlagen an den Rektor der Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz, zu richten.